

Stellungnahme Volt Deutschland von Wahlkreiskandidatin Anita Marinović-Matičević

1. Verlässlichkeit der Betreuung

Frage: Welche konkreten, kurzfristig wirksamen Maßnahmen plant Ihre Partei, um verlässliche Betreuungszeiten (z. B. Ganztagsangebote, vereinbarte Abhol-/Bringzeiten) auch bei Personalengpässen dauerhaft sicherzustellen? Bitte nennen Sie Zeitplan und Finanzierungsquelle.

Antwort:

Volt stärkt die Verlässlichkeit durch eine **Fachkräfteoffensive** und die konsequente Einführung **multiprofessioneller Teams**. Wir entlasten pädagogisches Personal von administrativen und hauswirtschaftlichen Aufgaben durch zusätzliche **Assistenzprofile**. So sichern wir den Kernbetrieb auch bei personellen Engpässen ab und schaffen Zeit für die pädagogische Arbeit am Kind.

2. Personalgewinnung und -bindung

Frage: Welche Maßnahmen will Ihre Partei ergreifen, um genügend Fachkräfte für Kitas und Schulkinderbetreuung zu gewinnen und zu halten (z. B. Vergütung, Ausbildungskapazitäten, Quereinstiegsprogramme, tarifliche Regelungen, Arbeitszeitmodelle)? Nennen Sie messbare Ziele und das dazugehörige Budget.

Antwort:

Wir setzen auf eine Attraktivitätssteigerung des Berufs durch:

- **Ausbildung:** Massiver Ausbau und volle Vergütung der **Praxisintegrierten Ausbildung (PiA)**.
- **Quereinstieg:** Beschleunigte, modularisierte Anerkennung ausländischer Abschlüsse und Förderung berufsbegleitender Qualifizierung.
- **Arbeitsbedingungen:** Senkung der Gruppengrößen und Verbesserung der Personalschlüssel im Landesrecht, um die psychische Gesundheit der Fachkräfte zu schützen und die Verweildauer im Beruf zu erhöhen.

3. Schulkindbetreuung / Ganzttag und Übergänge

Frage: *Wie möchte Ihre Partei die koordinierten Übergänge zwischen Hort, Offener Ganztagschule (OGS) und schulischen Ganztagsangeboten sowie verlässliche Ferienbetreuung sicherstellen? Welche Mindestpersonalschlüssel und Qualitätskriterien sollen gelten? Wie gehen Sie damit um, wenn vorhandene Plätze für die Erfüllung des Rechtsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/2027 für die neuen Erstklässler nicht ausreichen, um den Platzbedarf zu decken?*

Antwort:

Volt fordert die Einführung von "**Lernhäusern Baden-Württemberg**". Dieses Konzept sieht eine enge Verzahnung von Kita, Hort und Grundschule vor, um Übergänge fließend zu gestalten. Wir fördern den Ausbau zu echten Ganztagsbildungseinrichtungen, die in Kooperation mit Sport-, Kultur- und MINT-Partnern ein pädagogisch hochwertiges und verlässliches Angebot (auch in den Ferien) sicherstellen.

4. Notfall-/Ersatzkonzepte & Qualitätswahrung

Frage: *Wie möchte Ihre Partei die koordinierten Übergänge zwischen Hort, Offener Ganztagschule (OGS) und schulischen Ganztagsangeboten sowie verlässliche Ferienbetreuung sicherstellen? Welche Mindestpersonalschlüssel und Qualitätskriterien sollen gelten? Wie gehen Sie damit um, wenn vorhandene Plätze für die Erfüllung des Rechtsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/2027 für die neuen Erstklässler nicht ausreichen, um den Platzbedarf zu decken?*

Antwort:

Zur Sicherung der Qualität halten wir an verbindlichen pädagogischen Mindeststandards fest. Wir unterstützen **regionale Unterstützungsstrukturen** und den Einsatz von Fachkräften aus den Bereichen Sozialarbeit und Heilpädagogik in Kitas. Qualität bedeutet für uns individuelle Förderung, die nur durch eine Entlastung von Bürokratie und eine stabile personelle Basis möglich ist.

5. Kapazitätsausbau & Infrastruktur

Frage: *Welche konkreten Ausbau- und Modernisierungspläne (Platzschaffung, Tagesstruktur, Raumausstattung) fördern Sie für städtische und freie Träger — und wie stellen Sie sicher, dass Bedarfe in einzelnen Kommunen (z. B. wachsende Ortsteile) priorisiert werden?*

Antwort:

Wir fordern eine **dateninformierte Bedarfsplanung** im Sinne eines "Intelligenten Staates", um Kapazitäten vorausschauend dort zu schaffen, wo Quartiere wachsen. Investitionen müssen gezielt in die Modernisierung, Barrierefreiheit und die digitale Ausstattung der Bildungsbauten fließen, unterstützt durch einen landesweiten Infrastrukturfonds.

6. Transparenz, Monitoring und Bürgerbeteiligung

Frage: *Wie will Ihre Partei Verlässlichkeit, Personalsituation und Betreuungsqualität regelmäßig messen und öffentlich berichten (Indikatoren, Mindestberichtspflichten, Sanktionen bei Nichterfüllung)? Wie werden Eltern und Beschäftigte in die Lösungsfindung eingebunden?*

Antwort:

Volt setzt auf **digitale Transparenz**: Wir fordern ein Monitoring der Betreuungssituation, das Versorgungslücken und Personalschlüssel sichtbar macht. Elternvertretungen und Beschäftigte müssen durch institutionalisierte Beteiligungsformate direkt in die lokale Bedarfsplanung einbezogen werden. Klare Berichtspflichten gegenüber dem Land sichern die Einhaltung der Qualitätsstandards.

7. Finanzierbarkeit

Frage: *Wie sollen die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung auf vorstehend genannte Antworten finanziert werden?*

Antwort:

Bildung ist für Volt die wichtigste Zukunftsinvestition. Wir fordern eine **Priorisierung der Bildungsausgaben** im Landeshaushalt und setzen uns für ein Ende des Kooperationsverbots ein, damit Bundesmittel dauerhaft in die frühkindliche Bildung fließen können. Durch die Digitalisierung der Verwaltung und den Abbau bürokratischer Doppelstrukturen werden zusätzliche Mittel für Personal und Qualität frei.